

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 734

ANFANG

ig'...mie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 3

ACTA

betreffend:

der Academie veranlasste
Schadow-Publicationen.

1886-1887

3. Abthlg. No. 10.

Vol. 10 Nr. 8

Fortgeführt Repertorium 1900:

Abth. 10 No. 8 pl. 1

734

Blatt.	Datum.	No.	freunde.	Einseitige.
			1886.	
1. 3 13. 5.	2004.	eo.	Liege in dem Minister, Mittel zur Vervielfältigung der Grunder des Grundrisses der Schadow'schen Grundzeichnungen.	
4. 20. 5. 1886	2118.	Minister genehmigt Grundriss von 300 Exemplaren der Schadow'schen.		
5. 6.	25 26.	eo.	Vorlegung zur weiteren Voranlegung.	
7. 7.	2696.	Josephus voll. Auf der Voranlegung, dass die D. D. Josephus die Voranlegung der Voranlegung genehmigen sollen.		
8. 29. 7.	2886.	eo.	Auf dem D. D. Josephus der Voranlegung in einem Exemplar mitzugeben, wenn sollen.	
9. 31. 7.	2895.	eo.	Vorlegung einer Voranlegung der Voranlegung in dem Minister.	
10. 2. 8. 1887	2928.	Josephus voll. Auf der Voranlegung, dass die D. D. Josephus eine Voranlegung der Voranlegung der Voranlegung genehmigen sollen.		
11. 6. 8.	2945.	Josephus, für den J. August, will Josephus die Voranlegung genehmigen.		
12. 13. 18. 8.	3070.	eo.	Auf ein Exemplar, für die Voranlegung bestimmt, genehmigen für.	
14. 13. 9.	3131.	eo.	Vorlegung zur weiteren Voranlegung.	
15. 20. 9.	3196.	Bitte über die Voranlegung und will für den Voranlegung genehmigen.		
16-18. 5. 11.	3524.	"	Linien 77 Schadow. Voranlegung mit der Voranlegung genehmigen.	
19. 21. 12. 1887	3983.	Minister, Voranlegung. Auf der Voranlegung für 100 Exemplare.		
20. 22. 18. 11. 1887	3687.	Minister, Voranlegung. Auf der Voranlegung über die Voranlegung genehmigen.		
23. 26. 11.	3776.	Bitte, Auf der Voranlegung von einem kleinen Teil der Voranlegung genehmigen.		
24. 29. 11.	3791.	eo.	Auf der Voranlegung, Voranlegung genehmigen für die Voranlegung genehmigen.	
			1887.	
25. 26. 7. 1. 1887	68.	Minister, Voranlegung genehmigen für I 3791/86 pro petito.		
27. 1. 10	1329	Bitte erklärt 10 Exemplare für einen Voranlegung genehmigen.		

Blatt.	Datum.	No.		
		fremde.	deutsche.	
28	20. 10.	2502		Bette erweist ihm Verfügung über die noch vorhandenen 50 feinglatten Schadow. Werke
29/31	22. 11.	2645		Bette sendet 60 feinglatten nebst Verfügung über 1800 M. Briefe an Minister dazufolge u. Zahlungsanweisung.
32	19. 11.	2734		Generalbank erweist ihm Zahlungsanweisung der Durchführung von 100 feinglatten Schadow. Werken.
33.	1. 1.		1888	Paul Bette, Verfügung über 1800 M.
34.	29. 11.	2814/87		co. Vorlegung ad I. 2695 zur weiteren Annullierung.
35.	26. 2.	1. 10. 4467	I. 201.	Minister weist ad 2695 die Liquidation 1800 M. zur Ausführung an.
37.	38. März	490.		P. Bette, Circulär betr. die Annullierung der Schadow. Werke.
39.	30. 4.	1899	807	Minister, Genehmigung ad I. 201 pro petito.
40	5. 5.	1772	879	Minister, daß über die 60 feinglatten der Schadow. Werke ein Finanz. Aufschuß einzutreiben sei.
41.	16. 7.	21. I. 1272	1608	Minister überweist der kassierten Hoffmann 1 Schadow. Werk.
42.	9. 11.	21. IV. 3463	2351	Minister fragt an, wieviel Schadow. Werke abgesetzt sind.
43	5. 10.		2028	Vorlegung ad I. 2349/87 zur weiteren Annullierung
44	4. 10.		2349	" ad rescript. vom 7. 1. 87 I. 65.
45	20. 3.	1889	485	" zufolge Verfügung vom 11. 10. 88. I. 1608.
46-48.	10. 4.		663	Prof. Hubner erbittet beifolgende Reproduktion einiger Aufsätze u. Briefe von Gottfried Schadow.
49.	6. 4.	21. IV. 1463	692	Minister wünscht Mitteilung wieviel Schadow. Werke a. 30 M. abgesetzt sind.
50.	10. 5.	21. IV. 2206	863	Minister weist Generalbank an 30 M. für 1 Schadow. Werk von d. kassierten Hoffmann einzuziehen
51.	19. 5.		865	Einrichtung der Generalbank über 30 M.
52.	1. 5.		384	Einige Bibliothek, Druckarbeiten für Schadow. Werk.
53.	21. 4.	21. IV. 1559	765	Minister wünscht Mitteilung wieviel Schadow. Werke abgesetzt sind.
54	11. 10.		2000	Vorlegung ad I. 485
55	4. 11.		2108	" ad decr. vom 4/5. 89. I. 210 2093/88.

Blatt.	Datum.	No.		
		fremde.	deutsche.	
56-57	1. 5.	1890	816	Vorlegung mit Verfügung von Bette in Höhe von 153 M.
58.	18. 2.	1891.	315	P. Bette erinnert an Zahlungsanweisung von 153 M.
59	1. 4.	893	538	des Verfügung über 153 M.
60.	2. 5.		893	Vorlegung ad decr. vom 26. 4. 90 I. 765
				P. Bette, Verfügung über 153 M. für Schadow. Aufschuß.
				man.
				1892.
61.	24. 2.		359.	co., daß 1 Tyndemannsk. dem Prof. Amberg betriebl. mit.
61a	2. 4.		742	getragene für.
62	30. 4.		1145	Vorlegung ad I. 538. fol. 59 u. 61
				Vorlegung mit Zahlungsanweisung über 1 verkauften Tyndemannsk.
63.	6. 5.		1188	" Letzter fragt betr. Preis für Schadow. Werk an
64	9. 7.	21. IV. 1750	1407	Minister, daß Generalbank angestrichen ist 30 M. für ein Schadow. Werk angestrichen.
65.	21. 7.		1605	Vorlegung, daß 57 Tyndemannsk. in der Bibliothek abgesetzt worden sind
				1893.
66	24. 1.		148	Ad. Hemming sendet sein Tyndemannsk. Werk zurück.
67	4. 2.		536.	co. Vorlegung ad I. 792. Blatt 61a.
68	20. 1. 1897.		1692.	Deutscher Kunstverein will 20-25 feinglatten der Schadow. Werke für etwa 20 M. der Bank versenden.
				1894.
69	6. 1. 1897.	125		Minister, daß Generalbank mit entsprechenden Anweisung ad I. 1892 versehen werden sei.
70.	25. 1.		248	co., Einrichtung über 625 M. für die 25 Stück Schadow. Werke.
71.	15. 3.		546	Vorlegung zufolge Verfügung vom 4. April 1893.

PAUL BETTE.

Berlin, S.W. 12, den
Charlotten-Strasse 96.

188

PAUL BETTE.

Berlin, S.W. 12, den
Charlotten-Strasse 96.

1886

8

Königliche Akademie der
Künste Preisen

Eingefangen für güt. Aufnahme
siegung an Sr. Majestät
dem Kaiser.

1. Februar 1886.
in blau gezeichnete Masse.

Paul Bette

Berlin d. 13 Mai 1886

pr. von Hl. Gpf. Ober. Magister. Rost
Dr. Jordan 12/5. 86.

I 2004.

H
Herrn Minister (Callung)
im k. k. Reichs-Minister
des geistlichen pp. Angelegen.
Jeden Namen Dr. von Poppler
gefallen.

Callung!

mit Dr. Jordan 12/5. 86.

Die scheinbarste naturgemäße
Sachverhalt ist ein offenes
die Kisten, bei Gelegenheit der
bevorstehenden Jubiläum. Aus-
stellung der Geschichte der
Antiken Meister, welche vor
kurzem in der Stadt in dem
Antiken Stand, der Antiken
Antiken Gottfried Schadow
auch ein besonderes Jubiläum
in dem. In diesem Zweck ist
bestimmt worden, ein Antiken
in der Sammlung der Antiken
bestehende gesammte Original-
Zeichnungen selbst in getraute
Wiedergabe der Kunstwerke
angegeben. Auch eine von Offizin
von Tisch selbst hergestellt
Lichtdruck. Nachbildungen werden
40 Tafeln in internationaler Gattung
in dem Antiken Stand. In der
auf der Vorlage und Vertrieb
Antiken Stand ist Abdruck mit dem
Verlag P. Bette

Ich bitte um rasche Beantwortung
Ihrer Publikation. Auf zu
neuer Verwendung der Kraft
die in der Natur der Natur

an den Allergnädigsten
k. k. Hof- und
Landes-Justiz-Rath, an

Wir bitten im letzten Fall
gehoracht um die Ermächtigung, die
Mitglieder der Akademie beim
Kaufplan überhaupt das Günstliche
im Geschäftsvergnügen abgeben, wenn
sie von Eüpfen jeder Art alle zu
Erfüllungsgeheimnis abgeben zu dürfen.
Sind baldmögliche Befreiung
sollte wir mit Rücksicht auf die zu
wünschende Fertigstellung der Arbeit
zu Beginn der Ausstellung eben
mäßig entgegenzusehen zu dürfen.

Mr. Frank J. K. S. K.
W. J. S. K.

C. B. m.

PAUL BETTE
BERLIN, W.
KARL-SCHASSE 49

11 27/10/56
3
Ihre Königlich Preussische Majestät
Hr. Dr. des Forsten,

Berlin am 5 April

Ihre hochfürstliche Chadewitz-Publikation wird in 40
40 Tafeln (31 einfarbig, 9 zweifarbig) in 48. 32. oder 24. Partien
und etwa 10 Bänden in Lieferungen 36. 25 Bänden.

In 300 Auflagen betragen die Herstellungskosten pro Exemplar
der Lieferungen pro Exemplar auf 50 Mark der B.
Landesbanknoten auf 33, 35 Mark angenommen.

Unterzeichnet ist bestimmt die Herstellung der Werke
und voransteht dem Kaiserlichen Hofe. Die Königlich
Preussische Regierung in Berlin 13 der Auflage
zum Besten der Sache, ja aufgegeben werden.

Ihre geringen Beiträge sind
und Aufstellung
Paul Bette

Akademie erworben und sofort zum Kauf,
 für den Preis von 33 M. 35 Pf. bezugsweise
 zum Verkaufspreis von 50 M. pro Exemplar wieder
 verkauft, von Mitgliedern der Akademie, so
 wie von Händlern überführt zum Verkauf.
 Preis von 30 M. abgegeben, wozu der selbe
 Preis für Zweckmässigkeit Rapport aufzuweisen
 war, bei ist einverstanden.

Zur Ausführung obiger Anordnungen
 bei dem vorstehenden Markte der zuletzt gedach-
 ten 100 Exemplare habe ich einen entsprechenden
 Betrag bei geeigneter Liquidation pro. April
 1888 zum Vollstellen lassen. Zudem ist bis zum
 1. Oktober d. J. mit dem gefälligen Betrage zum Verkauf
 gemässigt, gemässigt ist zugeteilt, wobei die zugeteilt
 gedachten 100 Exemplare des Marktes zu einem
 Pfunde von Alkoholfest und festen Stoffen,
 von den Mitgliedern des Herrn. Komitee's und von
 hervorragenden Förderern der Clubstellung von
 Vorteil werden.

Opfer

Acta betr. Ausstellung 2 10
 pro 1887

Paul Petke

I. No. 2521.

Praes. 11/6 86
 Paul Petke

5.

hat für den illustrierten Katalog eingesandt:

Titelblatt zum Schadowwerk

V.
 der Sammlung
 Berl. eodem.

Fact. No.

Berlin, den 18 Juni 1886

Die Registratur.

act. 2521.

6

Dunkelsteiger Bergung,
Gutsteiger Bergung und Jam!

für die Bergsteiger und Bergsteiger
Gesamt

gestatten wir uns die ergründeten
massenartig zu machen, daß auf Anlaß
des ^{abgeschlossenen} Jubiläum = ~~Gesamt~~ Bergsteiger
~~Bergsteiger~~ ~~Abteilung~~ ~~der~~ die hier
offenlegung einer Anzahl der im
Bergsteiger der Bergsteiger Abteilung der
Zinsen befreundeten Bergsteiger ~~und~~
Gottfried Bergsteiger ~~von~~ ~~und~~
versteht worden ist.

Im Hinblick auf die fast
völlig erschöpfte, welche für die Bergsteiger
Gesamt, das volksthümliche Gammelt
gibt der Abteilung, ~~von~~ Bergsteiger
~~der~~ ~~steht~~ ~~gegründet~~ ~~haben~~,
eine Erschließung, von welcher ~~für~~
Zins ~~der~~ ~~steht~~ ~~haben~~ ~~der~~ ~~der~~

2¹⁵
Herrn. Herrn, Kalligraphen am 2. Juli 1886.

12696

Pr. 1/7 86.
15

L

Der Kunst besessene ich mit der Eingabe vom 28^{ten} ult.
im größten Interesse ganz neugierig zu beschreiben, daß
dem Kaiserlichen und Königl. Hofrat der Verwaltung der Kunst,
nämlich der von der Königl. Akademie der Künste herab
zugeordneten "Kunst" "Ganzschriften" von Gottfried
Schadowe" ganz offenbare will.

2. Berlin am 5. Juli 1886.

Hochwürdigst. S. p. 2.

Herrn Kaufmann Dr. Robert

Industriell

zu gefälligen Kunstbesuchen ganz neugierig
auch zu übersehen.

Der Kunst für die Künste und geistliche Regierung.

Der Kunst der Akademie der Künste

z. B. der Königl. Hofrat

Herrn C. Becker

hochwürdigst. in
München

Berlin

W. K. K.

von Prof. Dr. Robert K. m.
gezeichnet. 1/2
1886

An

I 2886

18
76

12. 4. 57

8

Dem Hofmarschall Sr. D. D. Hofrat
des Söngringens
Herrn Graf von Radolin-Radolsky
Hofgebornen
Herr.

Herr Hofgebornen

gestatte ich mir ergebenst zu bitten, Seiner Kaiserl.
Hofrat des Söngringens von der Vollendung des
Werkes, Handzeichnungen von Gottfried Schadow,
herausgegeben von der Königl. Akademie der
Künste, dessen Wirkung Seiner Kaiserl. Hofrat
anzusehen die Gnade jatten, geneigtest Mittheilung
mittheilen und Gönnerseelen ihm eine gnädige
zu Überreichung darüber bitten zu wollen, ob nicht
leicht an einem der nächsten Tage und eventuell
mann einer Legation der Akademie der Künste
die sehr gern zu Hülfe werden könnte, Seiner
Kaiserl. Hofrat das Werk zu überreichen.

Berlin, den 29. Juli 1886

Seiner Hofgebornen
ergebenster
Präsident.

Neuner

unterzeichnet
v. J. J. J.

Labrieffs
for Wm. J. Lefarary
"Publication".

tratis v. 2784

I 2895.

Robert

for. ~~Lyndsey~~

Durchaus auf den Grund
 der Sache hin in
 verständiger Weise
 zu sein. Ich
 v. 10 Mai v. J., K. IV
 1909, Leipzig
 mein Herr, Leipzig
 Publikation, ~~Leipzig~~

Wiederum L. L. L. f. f. f.
 der Kränzung nach,
 wahren Größe hat,
 gar zu überwiegen.

mündl.
 31. 7. 86
 Zarnack
 ab.

van H. Leeder d. wapen griff tot,
Minister v. griff. W. graf. Dr. überwiegen.
Beytragend. H. Dr.

v. Geyster
C. M. L.

b. h. Kar Laut, Last. f. v.
CB

Labrieff
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327

Q1 3687.

20

Nachsendes br. m. Reserigt

Wappenstein hat Anlagen in der
Lage der Rückgabe.

An
den Präsidenten der Königl. Academie
der Künste, Gewerkschaften & Berg-
Bauwesen für

zina Looiff ⁴ fine

Lexlin, den 18^{ten} November 1886

Sav. Minn. Sav.
 in A.:
 Graiff
 N. W. 4553
 No. and 7. 10ml
 1900

miri gäufersampf vengulngs.

Levlin, Jan 22nd November 1886.

Sic Registratus.

AT 3681.

Topf!

Lehrstuhl

Die Holographische Negro-
ruction der in der Akad.
wissenschaftlichen Jubiläumsschmuck
Ausstellung befindlich ge-
wessenen Schülerin von
Gottfried Schabero

21

für Ausstellung

mit. p. 24. 11. 86. 2. 11. 86. 2. 11. 86.

besten ist mir in gemäß-
heit des oben Marginal-
Notizens vom 18. d. Mts
W 4533, welches ich mit
der Anlage zurück reichte,
folgendes gesammelt zu
hervorheben:

Bei Schluß der einjähri-
gen akademischen Jubilä-
ums-Konferenzpallung
ist der Wunsch vorgege-
nommen, im Anschluß an
das von der Agl. Akad.
von der Kaiserin herab-
gegebene Dekret, Hand-
zeichnungen von Gottfried
Schabero" auf einer Ver-
öffentlichung von Negro-

Au
den Königl. Staats- und
Minister der geistlichen
Unterrichts- und Medici-
nat., Augmenteden
Herrn Dr. von Gofler der genannten Schülerin
für Ausstellung vorzubereiten.
Herr.

In diesem Zweck, und um
 die vorerwähnte günstige
 Gelegenheit nicht auszunutzen,
 werden dieselben zu lassen
 ist viertens die vorläufige
 photographische Aufnahme
 eines Abzuges der gedruckten
 Mittheilungen veranlaßt wor-
 den mit der Absicht, diese
 Reproduktionen für den
 Fall des glücklichen Gelingen-
 der Majestät dem Kaiser
 und König mit der unter-
 schiedlichen Gitter vorzu-
 legen, die Allerhöchste Ge-
 nussung zur vernünf-
 lichen Publikation der-
 selben allernähestens an-
 zustellen zu wollen, und
 werden es nicht verunglücken,
 die betreffenden Proben-
 klätter, sobald dieselben
 fertig gedruckt sind, zur
 Bezeichnung zur festzusetzenden
 des Aufnahmestattung der
 Aufnahme anzuordnen

jauno kitta)
~~Manne~~ an Allergaisster
 Kellen gronjamp zu über-
 weigen.

PAUL BETTE.

137 1/2, N. car.

Berlin, NW 12, den 26 Novbr 1886
 Charlotten-Strasse 96

Safe & comfortable How Pleasant

Aufstellung ist mir gemacht,
 dann Schenken's von 24. d. d. Holz ganz vorge-
 hen und das Holz von einem kleinen
 Stück der Aufgehenden Schenken's Holz.
 von Holz geschnitten sind in einem
 zum Holz aus dem Holz je einen Stück
 für einen Lappen und dann vorgehen
 und geschnitten. Auf dem Holz je einen
 Holz ist auf der Holzordnung nicht
 und der Kopf und die Holz je einen
 ganz in einem Lappen.

Y^r ^h Hon. Secy. War. Mich. 21st Dec. 1866.

ad 1881 J.

ganz ungenau
Paul Petz

Berlin, den 29 November 1886.

I 3741.

24

Dem Königl. Kunst- und Minister des
geistlichen u. p. Angelegenheiten
Erhaltung.

Betrifft

Die photographische Nachbildung
der in der akad. Jubiläum
Kunstausstellung befindlich
gewesenen Bildwerke von
Gottfried Schadow.

Im Auftrag

Leopold v. Meißner unter Bezug.
nahme auf meinem Briefe
vom 22. d. Mts. - I 3681 - Brief.

gute getrocknete photographische
Abbildungen
der auf der diesjährigen akad.
Jubiläum Kunstausstellung
befindlich gewesenen plastischen
Bildwerke Gottfried Schadow's
mit der Bitte um gefällige
Bilder zu überreichen:

Sehr geehrte Herr
Verantwortliche

Seiner Majestät der Kaiser
 und Königs zur Allerhöchsten
 Veröffentlichung Verordnungen
 Kabinettsbefehlen, welche sich
 auf die in Allerhöchster
 Befehl Befindlichen
 vertheilen, erbitte
 zu werden.

Der Kaiser.

fact.
 29. II 86
 Larnach
 no 107

Ministerium
 der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
 Angelegenheiten.

U. W. N. 5131.

Bitte nicht
 beifügen

168. N. 2/18
 Berlin, den 7. Januar 1887.

25.

Am 29. November v. J. - I. 3681 und 3791 - überfand
 ich dem Hofrathsherrn beifolgend zur weiteren Ver-
 anlassung beiliegende Abschrift der Allerhöchsten Ver-
 ordnung vom 29. Dezember v. J., durch welche Seine Majestät
 der Kaiser und König zu genehmigen geruht haben,
 daß bei der von der Akademie geplanten Ausstellung
 von Kunstbildungen plastischer Werke Schadow's
 die in Allerhöchster Privatbefehl befindlichen Werke
 dieser Art mit veröffentlicht werden.

Die mittelst der zuletzt gedachten Decret eingew-
 ickelten Fototypie, sowie zwei von dem Kaiser
 zur Bethe unentgeltlich für ungelagte Fototypie
 fügen beigefügt werden bei.

An
 den Präsidenten der Königl.
 Akademie der Künste,
 Herrn Professor Becker

Hofrathsherrn
 fürw.

Reprod. in der zweiten Ausgabe
 des Sept. d. J.
 B. 4. 8. 87.

Be.

Englänbige Abfchrift ad U. W. 5131.

24
26
Auf Ihre Briefe vom 27^{ten} December d. J. will ich hiermit
gerne eingehen, daß bei der von der Akademie der Künfte in Berlin
gekauften Gussabgüsse von Kunstbildungen plastischer Werke Gott-
fried Schadow's die in München kürzlich befindlichen
Werke dieser Art mit veröffentlicht worden. Sie sind nun
an die Photographen folgen auch zurück. Berlin, den 29^{ten}
December 1886.

/gez./ Wilhelm.

/gez./ von Gossler.

Au den Ministern der geistlichen u. Angelegenheiten.

Mit der Abfchrift gleichlautend.

Berlin, den 7. Januar 1887.



Reich

Geheimen Kanzlei, Reich und Kirchen
der Geheimen Kanzlei des Ministeriums
der geistlichen u. Angelegenheiten.

26



An Herrn Präsidium Becker
Akademie der Wissenschaften
(Ort:) Mannsee
Straße Nr.

Potsdam

Abgenommen den 7/8 86
um 12 u. 20 M. Vor mitt.
durch Erud

Königl. Eisenbahn-Direction Magdeburg.

Telegraphen-Station: Mannsee Bshf

Ausgefertigt den 7/8 86
um 12 u. 24 M. Vor mitt.
durch Erud

Telegraphische Depesche aus Neu Palais Nr. 99, 35 W., den 6/8 1886 9 Uhr 20 M. Vor mitt.

Ihre Kaiserliche Hoheit der Kronprinz von Preussen
Ihre Hoheit der Großherzogin von Mecklenburg
am 12 Uhr im Kronprinzlichen Palais zu empfangen
und bitten die russischen Gesandten zu empfangen
mitzubringen. General Graf Rodolinski

Erud
d. 7/8 86.

I 3090. ^{Handling den 18. August 1886.} ^{N. ent. G.} 27

Am 2. August 1890 Paul Besse

12

Landes auf dem Laufing der
H. Kaufmanns Dr. Robert in
seiner Handlung zu führen
Worte

Gottfried Schabert's Versammlung
in dem neuen blauen Saalbau.
Wien.

Es ist kein Zweifel, dass
Krisen kommen.

Choner

am 30. 10.

Allerhöchster Kaiser, Königin und Kaiser!
Allerhöchster Kaiser, Königin und Herr! 13

für die Kaiserlichen und Königl. Majestät
geboten werden, daß von uns mit Anlaß der diesjährigen
allgemeinen Jubiläum-Feierlichkeiten für den zugewandten Markt
• Hauptausstellungen von Gottfried Schadow's Kunstwerke zu überreichen.
mit der allseitigsten Zustimmung des allseitigen Ausschusses
• Kunstwerke zu überreichen.
für die Kaiserlichen und Königl. Majestät

18. 10. 86.

mit 12/10 86
an die Kaiserl. Majestät

allseitigster Zustimmung
Ausschusses der Kaiserl.

7

besuchen wir uns in Kassel, das schon
Reprograt vom 20. Mai d. J. - d. 17. 1896-
geprograt zu bevisiten, das das
Kasseler das von uns und Aufsicht,
das die jüdischen Akademischen für,
Bildungs, Pflanzung, Pflanzung, Pflanzung,
gegründeten "Kasseler" Pflanzung,
aus Goldfried Pflanzung, die zu Pflanzung
gegründeten an Pflanzung und Pflanzung
gegründeten, an die Pflanzung das
Pflanzung, Kasse's das und an Pflanzung,
Pflanzung, Pflanzung das Aufsicht
besteht aus 100 Pflanzung ge-
Pflanzung und die Pflanzung
das von ihm gezeichnete Pflanzung,
Pflanzung Pflanzung in Pflanzung
3400 M. Pflanzung Pflanzung.

Es ~~geht~~ ^{ist} mir sehr lieb, wenn Sie
sich auch für die Sache interessieren,
und ich Sie bitten, mir zu schreiben,
wenn Sie es thun können.

1. *Lebenszeit des gelben,*
unangenehm bei Lignistran-
Detung in Dampf fast den
Ringungsversuchen aus,
füßung ^{der füllten} vormaligen und

Pu

Dem Königl. Reich. und Prim. Rat
des gräflichen H. Anstaltungsamtes
Joh. Fr. von Gopler
Zugallung

Fin

Dear Frank,
Artillery, N. C. Camp.



Berlin den 5. Novbr 1886 33

Rechnung

18

für Königl. Akademie der Künste, Berlin
von Paul Bette, Berlin

100	Ex. Goussier shadow, Handzeichnungen 40 Blätter in elegant Lithographie à 50 Mark. für à 30 Mark netto	3000 -
	2 Hauptplan für in Grün ganz Halbleder, mit Titel in Golddruck und	
25	Hauptplan für ganz Leder, mit Titel in Blinddruck	400 -
		<u>Mark 3400 -</u>

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U. N. 4762.

34
39

17983.
Berlin, den 21. December 1886.

19
Sei Gelegenheit der im Jahre 1886

g. Pette ist von
der Commission für selbst ständige Festsetzung akademischer Jubiläum,
in Rinnthum
gepflegt worden. Die Festsetzung ist eine Publikation von 40 der
28/12 Hauptgeli
interessantesten Blätter Original Zuschnitten
von Gottfried Schudow aus der im Leipziger
J. 18. 18. 86. der feierlichen Königlich Akademien der Künste
E. J. besondlichen Verrichtung in der Werkgepflegt wurde,
der. Von der Auflage der Werke sind 100
Exemplare auf die Fonds der Akademien über-
nommen und zu Ehrengepflegt an Allen,
sich zu sind. Die geistlichen Herren, an die Mit-
glieder der Commission, dem Institut und an Juris, vor-
ganz. Die Festsetzung der Ausstellung bestimmt worden.
Die Kosten der Herstellung dieser 100 Exem-
plare der Werke sind für die Festsetzung und Werk,
An

der Präsidenten der König-
lichen Akademien der Künste,
Herrn Professor Becker
Herausgegeben
für

zum pp. betragen wird der beifolgende Kaufpreis
des Kartagener Fein Silb. vom 5. November d. J.

„3400 M.“

gekauft: Dreitausend Vierhundert Mark.
Die Generalbank hat den Betrag an den Lignisten,
den gegen Quittung zu zahlen und in der Kaufpreis vom
der Königl. Akademie der Künste am 1. April
1886/87 unter Titel: „Polygamie“ zu veranlassen.

Die Akte über vorfolgte Veranlassung bezugs. Vor,
Quittung der vorgedachten 10 Exemplare des Werkes
wird der Generalbank durch den Generaldirektor
der Akademie zugestrichen werden.

/ Unterschrift:

Der Generalbank des Ministeriums.

Als Brief anfallen des Hofes aufgeben und der ge-
wöhnlichen Brief vom 4. Dezember d. J. - I. 3524 -
zur Kenntnisnahme und feststimmigen weiteren Vor-
anlassung, auf dem Briefe des Lignisten.

Im Auftrage.

Heiß

Acta: 3. 10.

I. Nr. 2229.

Praes. eodem. 35.
B.

d. J. d. 2502.
Der P. Bette hat sich
in der Sitzung der Akademie
bezüglich des, von dem 30
des Akademie auf die
Kaufpreis, Kaufpreis
zu zahlen 10 für
eigene Kaufpreis zu be-
stellen. Die Kaufpreis
so zu zahlen wird an in
den Kaufpreis zu be-
stellen.

Reprod. auf die Kaufpreis der
zu zahlen.

A. 14. 11. 87.

B.

werden zur weiteren Veranlassung

ad Blatt 19 gezeichnet
vorgelegt.

Der den zu entwerfen... 100.
für weitere... 30.
von der Akademie zu offen-
gezeichnete unvollendet war.
der. die unvollendeten. 10.
sollen verkauft werden.

Berlin, den 1. Oktober 1887.

Berlin am 20 October 1887³⁶

I 2502

[illegible]

der Königl. bayer. Akademie der Künste,



scrib. au h^l.
Paul Fette,

Microgaster

Int. pp. molto più incise

erfüllt, Sie zu einem

Kind regards from me

in Was Gäßwist wenn

20 June Nov. M. in

Кривичный уставъ

Präsidenten des

and the day, from
 Monday, June 2nd, 1880.

12. 2. 24. 1894

P. cristatus

un vaterhaus
hinterm wald

sein Kind zu wollen

Van A. P. D. 18

21183 *Swainson* *pp*

9.11.08

10/11

S.W. 12 (Wing)

Charlotte G

1

schon ganz aufgehoben. Vorzüglich

50 Exemplare Shadow-Handzeisungen.

[illegible]

9.11.83. *From J.R.*

10/11/82

May 19

S.W. 12 (Wm)

Charlotte G

Harold Knickerbocker
Paul T. Polke

S.W. 12 (Wing)

Charlotte G

1

Berlin den 15 Nov 1887 ²⁹
 I 2695
 H. v. d. 37
 Paul, 60 Anger,
 3,

Rechnung

an Rechnung lfr. Altkassen des K. Hofes, für
 von Paul Bette, Berlin

60 Dabei erfolgende nebst anderen eigentl. für:
 Exemplare Schadow, Handzeichnungen
 in Carbon & Wachs
 4 50. -
 408.30. - 1800 -

Das Ganze ist
 mittels Briefs an den Kaiser
 zur Verfügung zu stellen.
 16. 11. 87.

G. Z.

Beschrift
 von der Akademie
 freigegebenen
 Leihbibliothek von
 G. L. L.

26/5/1

Berlin d. 26. 87. 30
 38

Dr. G. L. L.

fact. 23. 11. 87
 Zammach
 an 28. 11. 87 1000
 dr.

besprochen wird und in der
 Leihbibliothek auf der Seite
 26. 11. 87, Nr.
 1000, die gef. Leihbibliothek
 zu besetzen, dass der Herr
 Leihbibliothekar Herr Dr.
 L. L. L. besetzen der
 von der Akademie
 freigegebenen
 Leihbibliothek von
 G. L. L.
 zwei Seiten von 30 M.
 der Seite für die
 besprochen wird und

Jastbaunung seiner
 inwissen ruffig.
 mäßig kuffeinig.
 ruffig gegauftan
 und somit in
 inftem Koppenung
 geladen ist.

da zu diesem Lufte
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in

Jastbaunung der
 Generalität mit
 inftälliger Jastbaunung
 ruffig ist in
 ruffig ist in

haben gegeben wird
 und in ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in

31³⁹
 Jastbaunung
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in

ruffig ist in

ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in
 ruffig ist in

ruffig ist in
 ruffig ist in

ruffig ist in
 ruffig ist in

der Herausgeber:
Abtast ist nicht zu halten
und der Herausgeber
zu übergeben.
A. 21. 11. 87.

Lerlin, 19. November 1887.
T 2734.
H. 19/11/87.

Im 2. 24. 87
an 27. 11. 87

Herrn Hofrathsgabern
Bey auf dem Ministerial. Folapman
21. December 1886 Nr. 11 IV. 4762. In
gütlicher Gabe dem Hofrathsgabern
über die Herausgeber von 100. Lagen,
glanzt der Hofrathsgabern der Subi.
Länder, Herausgeber 1886. In
Paul Bethe's Verlag herausgegeben. Nach
bestand der Publikation von 40.
In herausgegebenen Lagen. Gottfried
Schadow's Original. Zeichnungen, zur
Herausgeber der Akademie der Künste
1886/87. angegeben.

Generalkasse des Ministeriums
der geistl. Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Hausmann

Herrn Hofrathsgabern
Herausgeber
Herausgeber
Herausgeber
Herausgeber

= 100 =

in Werten Einhundert Pfund der nied. Charren,
 Lieferung der akademischen Buchbinderei. Einlieferung
 des Jahres 1886 von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 herausgegebenen Schadow'schen Einlieferungsantrag sind im
 Geschäftsprotokoll des Ministeriums. Auftrags vom 21. 12. 1886
 - U. II. 4262 - zu Einlieferungsantrag an die Verlagsanstalt
 und Verlagsanstalt für die kaiserliche Akademie der Wissenschaften
 der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Einlieferung des Geschäftsprotokolls der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 Einlieferung des Geschäftsprotokolls der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

Berlin, den 21. November 1887.

Der Präsident
 der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 O. Kers

Lg.
 Berlin den 1. Januar 1888
 33
 42
 41

Rechnung

an kaiserliche Akademie der Wissenschaften
 von Paul Kette S. 12 Charlottenstr. 96

1887	Es Schadow Buch a 30 M.	1800 -
Notiz p. Kette, daß die Einlieferung der 1800 M. beim Herrn Ministerium erfolgt, aber Einlieferung der Bücher nicht erfolgt ist. B. 5/88.		

Acta: 3. 10

I No. 2814.

42
Praes. *2. 1887*
M.

34

1.
Mit Rücksicht auf die
mit der Firma Amster.
Presthand resp. dem p. Paul
Belle Antiquarischen und
Büchereibetriebe zu dem
Abbau.

17. 10. 4. 88.

Z.

werden zur weiteren Veranlassung

ad Decret. vom 22. November 1887 - I 2695.
vorgelegt

Berlin, den 29^{ten} November 1887.

Wuppel

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U. N. N. 4467.

I. 231. 7. 288
Berlin, den 27. Januar 1858.

35

Dem Senat benachrichtigt ist auf
ein gefälliges Verdict vom 22. Novem-
ber v. J. (I. 2695.), daß die General-De-
krete des Ministeriums anzuwenden ist,
die Satzung der eingeweihten Signi-
fikation des Königsamtes für die
über die Einweisung von 60 Exemplaren des
von der Königl. Akademie der Künste
herausgegebenen Manus: „Gemeinsch.
nungen von Johann Schadow“ mit
1800 M., geschrieben: „Eigenschaft des
des Manus“, an die Signifikanten gegen
Erstattung zu zahlen um als Manuscript zu
bilden.

Damit der Manuscript möglichst bald ge-
druckt werden, ist die Druckausgabe der
gn.

An
den Senat der Königl. Akademie der Künste,
Abteilung für die bildenden
Künste

Fin.

gezeichnete 60 Exemplare mit aller Genauigkeit
zu beschreiben.

Oben von Folge dieser Bemerkungen
insgesamt sollte der Druck nicht bis zum
1. April d. J. fertig zu stellen.

Im Auftrag.

Mitt

Entwurf
das von der Akademie präparierte,
beim Mark, "Grundzeichnungen von
Gottfried Schadow"

mit 28/4 88
ab 28/4 88 in
Tr.

An
den königlichen Kunst- und Minister der
geistlichen u. Angelegenheiten
Herrn J. Dr. von Gossler

Geullang.

Reprod. v.
Herrn J. Meissner.

44
Paris den 20 April 1888.

entw.

36

für Geullang

besuchen wir uns auf das Jahr 1888
vom 27. Januar 1888 - N. II. S. 4467-
gefasst zu werden, dass die dies-
seitigen Bemerkungen, einen der
Bestimmungen des Jahres 1888
vom 20. Mai 1888 - N. II. 1996-
ausgesprochenen Ausspruch der
nach im Gesetz der Akademie be-
stehenden 60 Exemplare des Markes
"Grundzeichnungen von Gottfried
Schadow" zu bewahren, bis der
König folge gefast haben, und,
falls nicht eine Abgabe dieser Exem-
plare zu einem unerschaffenen
Bis niedrigen Preise verkauft werden
sollten, nicht übrig bleiben dürfen,
als günstigeren Konjunkturan für
den Vertrieb der gedruckten Markes
abzugeben, welche auf dem Markt
unserer befragter Kunstverständiger
im Jahr zu einem Zeit eintreten dürfen.

Der Kunst,
König für die bild. Kunst
O. B. J.

Berlin, im März 1878.
Nr. 44388.
100ms. M.

I. 490.

Buch. Bitte mit der
Bitte um Vertheilung eines,
Jundt. Stuppeli. P. P.

Vom hohen Senate der Königl. Akademie der Künste zu Berlin
herausgegeben.

Handzeichnungen von Gottfried Schadow

54 Blatt Farbenlichtdruck mit Text v. E. Dobbert. Preis in Cartonmappe 50 M.

und der unterzeichneten Verlagshandlung der Vertrieb dieses Werkes übertragen.

Die Auswahl unter den im Besitze der Königl. Akademie befindlichen
Originalen wurde so getroffen, dass jeder für den Meister charakteristische Zweig
seines Schaffens in dem Werke vertreten ist. Denkmal-Entwürfe, Bildnisse,
Völkertypen, Kostümfiguren und Studien; ein Drittel der Blätter ist in den
Farben der Originale, nach dem bewährten Farbenlichtdruckverfahren von Albrecht
Frisch hergestellt, welches eine treue Facsimilisirung der Handzeichnungen ermöglichte.
Der vom Professor E. Dobbert verfasste Text giebt ein klares Bild von Schadow's
Lebens- und Bildungsgang, sowie seiner Stellung innerhalb der geschichtlichen
Entwicklung.

Unterzeichneter ist bereit, von dem jetzt nur noch kleinen Rest der Auflage
auf vier Wochen ein Exemplar zur Durchsicht einzusenden und ersucht ganz ergebenst,
falls dies gewünscht wird, um geneigte Benachrichtigung auf umstehendem
Bestellzettel.

Berlin, SW. 12,
Charlottenstr. 96.

Hochachtungsvoll

Paul Rott.

Minister in separ.
B. 10. 4. 88.

J.

Bestell-Zettel.

Die Verlagshandlung von Paul Rette, Berlin S.W. 12, Charlottenstr. 96
wird ersucht, einzusenden:

1 Exemplar *Handzeichnungen von Gottfried Schadow*

54 Blatt Farbenlichtdruck, Text von G. Dobbert. In Cartonmappe für 50 Mark.

Wird das Werk nicht zur Erwerbung geeignet befunden, so erfolgt es in 4 Wochen
nach Empfang zurück, andernfalls Anweisung des Betrages.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 30. April 1888.

Nr. 1699 I 807. Nr. 2/3 88.

Reprod. auf
3 Meistau.
R. 25. 88.

[Signature]
Hr. Prof. Dr. 1608.

Unter dem in dem gefälligen Briefe des Herrn
Königlichen Akademischen Raths vom 20. April d. J.
I 231 - vorgetragenen Umständen will ich gerne
genehmigen, daß für den Nachdruck des nach dem
Herrn Akademischen Raths 60 Exemplare des
sogenannten Plakats: „Ganzheitslehren von Gott,
fürs „Shadow“ günstigeren Verhältnissen abgeben,
als vorher.

Liebe zum 1. April d. J. versandt ist
Brief zum Nachs.

Im Auftrage.
Hr. Prof.

An
den Herrn des Königlich Akademischen
des Raths, Vorkomm für die Bildung,
des Raths

ausgeführt.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1879.

Berlin, den 5. Mai 1888

UW Nr 1773

In Auftrage an meine Vorlesung vom 30. April d. J. UW 1609:
aufgeht in dem Gesuchsgutachten angegeben, der Generalassessor des Mi-
nisteriums ein Abkist über unfolgende unrichtige Tauschrechnung
der auf nachstehenden Summen zum Mindestenablauf lasten unter
60 Kreuzen des Markes: „Grundrechnungen von Gottfried Schadow“
zuzufügen.

Im Auftrage.

Fiat!

Pr. 8.5.88.

CB J.

Grundrechnungen sub Lit.
F. No 52.

Stuppel.

1. In dem oben bezeichneten Ministerialbescheid Paul
Bette für, Langen für 60 Kreuzen des Markes
das Abkist des Prins für Grundrechnungen und
zum Mindestenablauf bezeichneten
Markes: „Grundrechnungen von Gottfried Schadow“
sind die der Grundrechnungen des Abkistes
eingetragen

sub Lit. F. No 52.
und genehmigt, besichtigt wird.

Berlin, den 8. Mai 1888

Der Präsident

der Königl. Akademie der Prins.

2. Franz Adolph 1. p. r.
in der Generalassessor.

Der Präsident der Königl. Akademie

Der Prins, Herr Professor Becker

Gesuchsgutachten

für.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 16. Juli 1888.

U. I. Nr. 12173 U. W. L 1608. Hr. 23/7 88

Die kaiserliche Königl. kaiserliche Hofbibliothek
hat eine Ueberrückung eines Gemäldes
des im Karlsruher von Carl Bethe aufbewahrten
Kunstes „Landeszeichnungen von G. Schadow ge-
beten. Ich bin bereit, diesem Auftrag stattzugeben,
und ersuche den Herrn, von dem nach Uebereinkunft
meinerseits Folles vom 20. Mai 1886 - U. W. 1996 -
wegen des Zweckes meiner (Rapport) aufbewahrten Gemäldes
zu mir selbst gehen den Herstellungszweck von
zu erledigen. 30. Ab. von der gedruckten Uebersicht abzugeben. Derselbe
gibt, sobald es ist ungenügend, den Betrag wegen Lüttung an
dieses zu
Einsparung. Der Inspektor der Königl. Akademie, Prof.
meinerseits. nungswelt Schwerdtfeger, zu zahlen, und wird
2. davon R. dann nicht wegen der Kassenrechnung weitere
Prof. Schwerdtfeger. Darlegung gegeben.
gegeben zu
Kassenrechnung weiter
Kassenrechnung.
3. Er. von 4. Abgabe.
R. 25. 7. 88.

Im J. 1888
Herrn von der Königl. Akademie der
Künste, Paktion für die bildenden Künste,
fürsich selbst.
Herrn von der Königl. Akademie der
Künste, Paktion für die bildenden Künste,
fürsich selbst.
Herrn von der Königl. Akademie der
Künste, Paktion für die bildenden Künste,
fürsich selbst.
Herrn von der Königl. Akademie der
Künste, Paktion für die bildenden Künste,
fürsich selbst.

57-
mu-



Die weiteren Verhandlungen gef. vorgelegt

W. W. W. W. W.
1888.

Report. ^{4.} wint. Befragung
März d. J. 1889.

B. H. 10. 88.



U II № 3463

Berlin, den 9. November 1889.

Der Hauptmann Heinrich von
30. April und 16. Juli d. J. - U II 1699 und
U I 12173 - U II - ersuchen ich Ihre Patent anzuheben,
mir anzuzeigen, wann und wo Sie Ihren
Ihrer Akademie für die Wissenschaften der
Zeremonien von Gottfried Schadow - ein
festlich ist aus der Königlich Kaiserlichen
Hofkapelle zu Charlottenburg zum Feste von
30. M. abzugeben Symphonie - bis jetzt
abgesetzt worden sind.
(4 M.)

Gen. Christopher.

Miss

ms. h. 20/11.
ab 21/11 88

In Ansehung der von dem Kaiser
in Österreich favorisirten
Werk "Herausgegebnen von
Gottfried Schadow" künden wir die
kgl. kais. Hofbibliothek zu Charlott.

Von Vornut der Königlichem
 Akademie der Künste,
 Paktiver für ein bildender
 Künste

fin.

14. 10. 11. 00.

Loh

I. N^o. 2028.

Acta: Shadow. Publicationen.
3. 10.

werden zur weiteren Veranlassung

ad Ber. v. 29. Juli 1888 - I. 2049/87 -
vorgelegt

1. An der Fortsetzung des Programms,
welches betraf die Fortsetzung
des Abends in der Ausbildung
gleichzeitiger Abends Shadow's ist
regelmäßig abgehandelt worden.
2. Reprot. nach 6 Monaten.
(4/10) B. 4/5 89.

[Signature]

Berlin, den 5^{ten} Oktober 1888.
Schuppli.

44 52
Præs. eodem.
A.

I No. 224.

Acta: 9-10

beschriftet die handschriftlichen
von Hauptbeständen
ausf. Maria Schadow.
Hr. Dr. Dittus ist
sein Amt über die
Aufgaben zu erledigen.

D.
Reprod. Aufzug
Peter & J.
17. 19. 7. 88.
(5/10.)

werden zur weiteren Veranlassung

L. 25 ad rescript. vom 7. Januar 1887 - I. 68 -
vorgelegt.

Berlin, den 4^{ten} Oktober 1887.
Stuppeli.

Acta: *Phadon Publicationen*
3. 10

I. N^o. 485.

45 537?
Praes. eodem.
7

werden zur weiteren Veranlassung gehorsamst
vorgelegt. *gefolgt Aufzeichnung vom*
11. October v. J. - I. 108 -

1. Aug 4 *Krautau.*
2. (Wahl J. 692.)
3. 8/589.
J.

Muygli:
20/5 89

Berlin, St. Albrechtsstr. 4.
den 10. April 1889.

46 547?

7

Pres. 11. Apr. 89

1663.

[Signature]
An den Vorstand des Dyp. Akadem. des Dyp.
Leipzig

Zu einer Mittheilung der mich von dem unglücklichen Verstorbenen
H. Julius Friedländer betreffend Vermittlung von Aufträgen
des Bräuer Gottfried Schadow, welche von dem früheren Stenographen
gekauft zu werden beabsichtigt sind, liegt es mir sehr
Mitteln zu geben. Aus der
Vermittlung dieser Angelegenheiten, die sich auf die Bibliothek der
D. Akademie des Dyp. Leipzig bezieht, sind auch Stellen zu besetzen
und dem Bibliothekar dafür besorgt werden.

Die gesagten Angelegenheiten betreffen nur freundschaftliche
Verträge der Natur, die Beziehungen auf diese Stellen in der
Leipzigischen Bibliothek bestehen zu lassen.

Leipzig den 10. April
Dr. C. Stübner, Prof.

Zu Vermittlung

11/4 89

[Signature]

am 11. April 1889
21. April 1889

1. Respond.
Ich habe die Angelegenheiten von dem
Herrn Julius Friedländer durch 10. April 1889.
diesem Angelegenheiten, welche mich sehr
angehen, die von Herrn Stübner 8 Stellen
mit der in unserer Bibliothek befindlichen
Vermittlung der Angelegenheiten von Herrn
Fried

Vns Fund.

B. 20.4.89.

Galapagos.

V. Grosmann

30745

47⁵⁹

Berlin, A., *Opuntia* 9 48
 10/4 89 56

Josephine Farr,

[illegible]

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Prof. C. Becker,
fürstl. Le. R. Altschul.
Le. R. Altschul.
fin.

C. Hubner.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

T 692.
Berlin, den 6. April 1889. 49
174 89 57

UII No 1463

No 485 liegt seit
20. 89 vor.

Ich begiehe mich auf den Brief vom 16. No.
vember n. J. - I 2351 - worin ich den Antrag auf
Einstellung eines Zeichners, nämlich Hermann von der
Oltmanns für den Unterricht: „Zeichnung
nach Gottfried Schadow“ - beifolgend
auf den von der Königl. Landes-Inspektion zu
Charlottenburg gemachten Antrag vom 30. M. abge-
gebenen Bescheid - hiermit abgelehnt worden
sind.

In Auftrage

W. J.

Dr. J. J.

1. Ref. an
den H. Postministerialrath Dr. von J. J.

Betreffend
den von der Oltmanns für den Unterricht:
„Zeichnung nach Gottfried Schadow“

H. J.

Ich habe den Königl.
Oltmanns für den Unterricht:
„Zeichnung nach Gottfried Schadow“

bevorzugt und in Folge-
dies den H. Postministerialrath
vom 6. d. M. - d. d. 1889 -

fin.

Am
des Generalleutenants von Königlichem
Ministerium des geistlichen u. pp. Censurwesen

[illegible]

Berlin, den 4^{ten} Mar
1889.

Das Parlament, S. 7. 2. 6 N.



T 863

Nr. 115 89 b. b. Blatt.
Berlin, den 10. Juli 1889.

U. N. No. 2206

Von Kunst beworben ist auf den
gefalligen Bescheid vom 4. Mai d. J. 1892, daß
auf die Generalakademie des Ministeriums angewie-
sen sei, den Antrag für ein an die Königl.
Preuss. Gesellschaft zu Charlottenburg abzugeben
und zwar noch der Königl. Akademie der
Künste für selbst herausgegebenen Werke: „Gemi-
nzungen von Gottfried Schadow“ mit 30 H., ge-
schrieben: „Freiwig Werk“, und der Aufteilung einer
Gutachten von dem Inspektor der Akademie, Prof. Dr.
v. Scherndorfer, einzuzinsen.

Das Punct sollte fierray pfleinnigt von Dietrich
verordnen.

In Christen.

Griff

4.
Progl. I No 865
for Ben Carter.

B. 13/5-84



An
 den Ernst des Königl. Ober-
 den Ritters,
 Rath für die bilschen Ritters
 Liss.

1865.

5/53 61
12/1889

Quittung.

A.
für den Betrag
B 12/1889.

J.

30 M. 14

52⁶⁰

buchstäblich *Leipzig Wörter*

für ein von der Königl. Hofbibliothek zu
Charlottenburg abgegebenes Exemplar des aus dem Wört.
buch des Königl. Hofbibliothek - Fonds beschafften, von der Königl.
Akademie der Künste freigelegt herausgegebenen Wört. - Handbuchs
von Gottfried Schadow
sind uns von

Herrn Prof. Dr. Carl Severdiger

richtig gezahlt worden.

Berlin, den 17^{ten} Mai 1889.

General-Kasse

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Herrn Dr. Severdiger

P 1889. 6597.

KÖNIGLICHE



BIBLIOTHEK.

52⁶⁰

*Dr. des. Colm.
B. 4/3 20
G. J.*

*1384. H. 2/3 20.
K.*

Der Unterzeichnete hat die Ehre den ergebensten Dank
der Königlichen Bibliothek auszusprechen für das ihr unter dem
10. v. d. h. - T. 262 - geneigtest übersendete Druckwerk

*Shadow, Handzeichnungen. Mit Text
von Dobbert. (40 Tafeln und 12 Seiten Text)
Berlin 1886.*

Berlin, den 1. März 1890.

Der General-Direktor

Wilmanns

*An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
zu Händen des Präsidenten,
Herrn Professor K. Becker*

Hochwohlgeboren

hier.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

UW Nr. 1559.

1765. Nr. 24/490 5361

Berlin, den 26 April 1890.

Im Vorfeld meines Befehls vom 31. April
1888 ~ UW 1699 ~ und mit Bezug auf den Brief vom
4. Mai d. J. ~ I. 692 ~ ersuche ich den Punkt anzugeben,
wie anzugehen, wieviel Exemplare ich von der Abk.
der Kaiserlich-königlichen Werke "Gemeinschaften von
Gottfried Schadow" inwiefern abgesetzt worden sind.
Im Auftrage.
Schadow.

d. Lito!

1. Refer. an den Herrn Minister pp.

bezieht sich auf den Abdruck
der Kaiserlich-königlichen Werke
"Gemeinschaften von
Gottfried Schadow."

von. Stellung

beziehen sich auf den
Jahresbericht vom 21. April
d. J. - U. N. Nr. 1559 -

An
den Vorstand der Königlich-kaiserlichen Akademie
der Künste, Pöhlmann für die kaiserlichen Künste
Glar.

angeordnet anzugehen,
sagt

fact 76.490.2
284 90.2



54 62
Praes. eodem.
13

werden zur weiteren Veranlassung gehorsamt
vorgelegt. *ad decret. vom 3. Mai*
1889. - I 485. -

Muppli.
11/10 89.

B. 16. 4. 90.

Ch. J.

an Frau
1. Es ist ein weiterer Absatz des Placatos,
dieses nicht festzusetzen.
Für event. Verifizierung bleibt bei
der Aufzeichnung des des Herrn
Minister.

Aug 15 38/91 L. King
Jm. J. 2/3 91.
Chy.

23

Acta: 3. 10.
Shadow. Publication

I № 2108.

betrifft dort eine fälschliche Angabe
N.B. (Hgl. f. 21, 25, 43.)

werden zur weiteren Veranlassung gehorsamt
vorgelegt. *ad Beret. vom 4. Mai*
1889 - JVo 2028/88 -

Pro Not. das ja's aufzuheben
Hr. Paul Bette und ich, steht
es ja von der Hauptstadt der
zahlreichen Warte Eueren Brief.
Zurückzuführen ist es uns ja schon
Eueren, und wird die Klage,
das damit ich an der, neuen
Ihr Eueren pp. einzuweisen.
B. 16. 4. 90.

13.16.4.90.
M. J.

Null.
May 1. 3432 1891

P. 1673 gr.



Acta: *Phadros. Publicationen*

I. N^o. 876.

3664
Praes. 3/5 90
1804/57

werden zur weiteren Veranlassung gehorsamt
vorgelegt mit dem Bemerkten,
dass Bitte
22 offtograggijfe Aufzug,
man und
Pugnung riba . . . 253 M.
ribavringt ful.

^{A.}
Ist verbunden mit I 343/90.
A. 293 gi.

Muppeli.
1/5

My

gr
1/2

BERLIN, am 29 April 1895

alten von **PAUL BETTE**, Berlin SW. 12, Charlottenstr. 96.

886

Kaisers Kuppelung 1. 10. 220

fr. 2 Abt. Hands auf Karte

37. 44 Blau 4: 258 33 c

253 ✓

Сейчас,

Berlin den 18. Febr. 1891

Dr. 24/291
1 anky 58a

Rechnung

für die Königl. Academie der Künste
von Paul Bette, Verlagsbuchhändler. *Leipz.*

1886

Octob.

Am 22. April 1909. Aufnahmestunde 12.12	220
---	-----

44	Logan cart. a 751	a 10	33
----	-------------------	------	----

N#	253	-
----	-----	---

No 315 lined was

Simone

2.
Wegen der Wichtigkeit dieser photographischen
und chemisch in wässrigen Lösungen
hieser Substanz betreffend werden,
und Thronatome.

B. 2 2/3 gr.



By sub.

1. Aufzupfingung zur Erfassung der Lillistats.
fund. befestigen.
2. Notig. bis zur Pette.
3. Not. Kontrolle.

B. 2 1/3 grs.



werden zur weiteren Veranlassung gehorsamst
vorgelegt. *ad Decret. vom 26. April*
1890 - I. 785. -

Puppeli:
 '1891'.

1. Writen vorgelesen der Shadow.
Abtrot sind nicht abgesetzt worden.
den einen Leinwandfaltung wird
unferischen Belfand gewonnen.
2. Tug Japetgriff. (59)
3. Et wird der Antark derjenigen Platten
über pflogung. Aufnehmen von Was.
den Shadow befloßen, welche fingezeit
von Bethe gemacht aus der Akademie und,
gewinnt werden sind.
4. Aufforderung an Bethe, Regierung in,
gevinen.
5. Reprod. mit Begebnen.

Berlin den 22. Mai 1891.

Rechnung

1843.

Pr. 21/3 91.
12 1/2

an die Königl. Academie der Künste

von Paul Bette, Verlagsbuchhändler.

Linn

1891			
Mai 22	An 22 photogr. Aufnahmen Größe 5 à 104	220	✓
	417 Seiten cart. à 75	33	✓
		<u>253</u>	✓

1. m. s. zur Einsendung der Originalen
2. Not. Controle.
3. Photogramme und Platten zur Biblioth.

P. 21/3 91.

*Zur Einsendung
Originalen*

W

gezeichnet
M.

K. Ak. d. Künste
Eing. 24 FEB. 92, Berl.
2. April

I. 359.

70
Berlin d. 24/2 92

61

H.

Sehr geehrte Herr

Lehrer

an der P. Hof. Schule
zu Berlin

1. April 92.

H. v. v.
J. W.

Dohme

Acta: *Shadow. Publikationen* I No. 742.

61 a 71
Praes. eodem.
13'

werden zur weiteren Veranlassung ad decr.

vom 7^{ten} April 1891

J. I No. 538 — vorgelegt, zugleich ge-
stellt 61.

Berlin, den 2. ten April 1892

Muppeli.

2. d. d. g.

1 bei der nützlichen Abrechnung
gebräuchlich gemacht

2. April März 1893

des Präsidenten.

mit. in
Abrechnung 4/4 92
1/4
CM

K. Ak. d. Künste
Eing. 30 APR 92 Berlin
Anlage

Berlin d. 30. 4. 92. 62 72

I 1145.

I.
beinhaltet
betrifft das von
H. v. Har. v. H. v. Har.
gegebene Werk: "Kunstgeschichte"
v. H. v. Har. v. H. v. Har.

für das fol. 61. und 62.
"Kunstgeschichte" 3. Aufl.
der Kunstgeschichte.

Seite 30. 31.

zur Erstellung

Druck

beinhaltet
ein gef. beigef. Dr. v. Har.
sagt im Handb. des
Kunst, Kunstgeschichte
v. H. v. Har. v. H. v. Har.
Kunst, Kunst, Kunst
Kunst, Kunst, Kunst

von uns als Gänge.
 Punkt übermisch waren
 in uns die Tücher
 für uns, in der Hand
 für die Gänge, die mit 30m.
 übermisch sind.

Dr. v. Lissner wir
 gef. folgende der
 Generalität ausweisen
 zu wollen, abwärts
 zu führen, abwärts
 30m von dem Lissner,
 W. W. Lissner, der
 Professor.

unter 2. 5. 92. 2.
 ab 5. 5. 92.

Der Land, der 1. v.
 b. d.

Chy

Dr.
 L. v. Lissner, der 1. v. d. Lissner
 Dr. Lissner, der 1. v. d. Lissner
 Lissner.

K. Ak. d. Künste
 (ing. GEMA 92 Berlin
 Aufg. 2

Berlin v. 4/5 92. 63

T 1188.

Dr. v. Lissner
 Dr. Lissner in 10 Lissner
 Dr. Lissner in 20 Lissner
 Lissner in 30 Lissner
 Lissner in 33 1/2 Lissner

Chy

unter 2. 5. 92. 2.
 ab 5. 5. 92.

Dr. Lissner hat für
 Lissner, der 1. v. d. Lissner
 Lissner, der 1. v. d. Lissner
 Lissner, der 1. v. d. Lissner
 Lissner, der 1. v. d. Lissner

Prof. Lissner

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 9. Juni 1892.

U. II Nr. 1750

[Signature]

1892 JUN 22

Der Herr Minister hat beauftragt, auf
den geschilderten Bericht vom 30. April d. J. - I. 1145 - zur
weiteren Veranlassung, daß ein Generalrat der Mi-
nisterium vorgewiesen ist, den Vortrag des Herrn
Professor Amberg als Vortragenden über die
Glaubens und Moral, Hauptgesinnungen von Gottfried
Schadow mit 30 M. von dem Inspektor, Prof. Dr.
von Schwerdtfeger anzunehmen.

Im Auftrage.

[Signature]

[Signature]

1. Die vorgeschlagene Forderung
des 30 M. geht als halbes Jahr von
der. Hauptangelegenheiten.

Ob

Der Herr Minister der Königl. J. d. Herrn.
Oberminister der Künste, Aktion
für die bildenden Künste

15/6 92.

[Signature]

[Signature]

K. Ak. d. Künste
Eing. 22 JUL 92 Berlin
Anl. 10.

Berlin d. 21/7 92. 65 759

My 1. 1605.

5
2

1.

Alle noch vorhandenen
„Hefen- und ...“ sind
gegen Fittung zu,
unser Bibliothek
zugeben, um in der
Folien apparat zu
arbeiten.
v. v. v.

JB

303/1892. Neben d. fünfzig Exemplare
des Gottfr. Schadow'schen zu Auftragsprüfung
aufstellung zu suchen, befristet
Berlin, den 23. Juli 1892. Wilh. Gohmann

Berlin 24.1.1893⁷⁶

I. 148.
K. Ak. d. Künste
Eing. 25 JAN 93 Berlin
Anlage

66

Sie für meine Kunstwerke diese
Tafelwerke Werke Varietät Tiersche
bilden, sie sind für mich einen Zweck
auszuhaben, zumal ich mich im Besitz
von zwei Hundzeigerungen des alten
Direktor bin, ein in Metall ge-
zeigter Hühner weiblicher Art
und in Bronze ein Hühner
in der Natur eines Längstils. Acht
2. Theil, - Sie haben ich auf die
Werte mit besten Dank zu
zu senden.

Sie größter Verehrung

an
Herrn Dr.
H. H. H. H.
H. H. H. H.
H. H. H. H.

H. H. H. H.
H. H. H. H.

Acta: *Phasen Publikationen*
3. 10

I. No. 536.

67 77 79
Praes. *Modem.*
4 78

werden zur weiteren Veranlassung ad decr.
vom 24^{ten} August 1892 —
J. I. No. 192 — vorgelegt.

Berlin, den 4. ten April 1893

d. 4. 4. 93.

1. Es ist in obigen Punkten festgesetzt
und durch den Vorstand. Wachen
nicht festgesetzt.
2. Von einer Einigungsfestsetzung wird abgesehen.
3. Angelegenheit Ende März 1893.

(29/3)

Boh.

Thuyple

empf
gef
gub
gn
W.H.
waffe
Lorenz
gub

DEUTSCHER KUNSTVEREIN IN BERLIN.

Schriften sind zu adressiren
Professor Dr. Hans Müller,
Potsdamer Strasse No. 48.
47. 92.

K. Ak. d. Künste
Eing. 4^{te} DEZ. 93 Berlin
I. 1092. Anlage.

W., den 30. November 1893.

Herrn Hofrathsgaboren

bezieht sich der Vorstand des Deutschen Kunstvereins, welcher ganz ergebenst mittheilt, dass der Vorstand Sitzung am 23. d. M. der Kunstg. einberufen wurde, für Frankfurt der jetzt in der Vorbereitung begriffenen Kunstgala ca 20 bis 25 Gemälde aus der Königl. Altarmee der Kunstg. zu geben. Markte. "Ganzgänger" von Gottfried Schadow "Zünftler" von ca 20 M. der Kunstg. zu machen.

Der Herr Hofrathsgaboren rufen wir selbst die ganz ergebenste Bitte, im Interesse der Kunstg. Frankfurt den wir verfolgen, die Naturbeziehung der besten Kunstg. zu den Kunstg. von 20 M. der Kunstg. zu machen. Kultur zu machen zu machen.

Als vorzüglichster Hofrathsgaboren

Der Vorsitzende.
Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren

Der Schriftführer
Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren

Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren

Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren
Herr Hofrathsgaboren

5.4.12.93

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 6. Januar 1894

U. II. No. 5743.

I. 125.

K. Ak. d. Künste
Eing. 13 JAN 94 Berlin
Aufg.

69

Es. Hofrathsgabener beauftragte ich auf
den gefälligen Brief vom 13. December
v. J. - I. 1692 - zur weiteren Veranlassung an,
gabest, daß die Generalakademie des Ministeri-
ums angenommen ist, für 25 den deutschen
Kunstverein für Königlich übergebenen Ge-
genstände des von der Königl. Akademie der
Künste herabgegebenen Marktes, Landzeichner.
von Gottfried Schadow der Gesamtheit
von

625 M

von dem Inspector, Kaufmännischer Schwedtfeger
eingezogen.

Zur Christnacht.

Delacroix.

17. Januar 1894.

Es. Hofrathsgabener

An
den Vorstand des Deutschen
Kunstvereins

für

den vorliegenden Vorstands-
beschluss ist mir die gefällige

von Präsidenten der Königl.
Akademie der Künste
Herrn Professor C. Becker
Hofrathsgabener
für

Gr. I. 1692

Es. Hofrathsgabener

An

des Herrn Passportminister H. Bofe

Hofrathsgabener

für

Lehrstuhl

die von der Akademie herausgegebenen
Schadow-Publikationen.

Berlin, den 13. December 1893.

Es. Hofrathsgabener

Es. Hofrathsgabener beauftragte mich,
zu zeigen, daß ich dem Kaiserlichen
Kunstverein mit seinem befalligen
Anteil 25 Exemplare des Marktes, Landzeichner,
von Gottfried Schadow zum Preis von
25 M. für die Akademie, mit dem Gesamtheit,
preis von 625 M. verkauft habe,
für dessen Preis ich nicht zu zahlen, sondern
zu werden, und bei offenkundigen Markte mich
nicht werden kann.

Es. Hofrathsgabener bitte ich, beauftragt
zu sein, daß die Generalakademie an,
sich zu stellen, abzunehmen, den
Preis von dem Kaiserlichen, Kaufmännischer
des Schwedtfeger anzunehmen.

Handwritten initials and date 1893

Es. Hofrathsgabener
H. B.
H. B.

T. 248.

Künste
JAN 24 1894
Anlage

70

Quittung.

625 M. - Pf.

Ablich "Rustfünftausendzwanzig Mark" für
kauften 25 Hengstler des Markes. Landgräfingum von
Schadow

uns von Herrn Kaufmanns Schwertfeger für
gezahl worden.

Berlin, den 25. Januar 1894.

General-Kasse

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Hausman Schallhorn

J. 1. 1894
L. 25/11. 7. 2.
H. H.

vermöglicher

Geistlich, vom 30. November 4. J. ganz gegeben
get bewahrt, auf den Herrn Minister der
geistlichen, Unterrichts- und Medizinal. An-
gelegenheiten und seinen Befehlsoffizieren,
den Befehl gegeben hat, auf dem was,
sollten davon in Förderung seiner An-
sichten 25 Hengstler des Markes, Landgräfingum von
Schadow gegeben werden. -
Gleichzeitig sind die Bücher mit weiteren
Büchern gegeben worden, und bitten
in, unvollständig annehmen zu wollen
auf der Kasse mit zusammen
625 M. -

Büchlein: Perseus und zwanzig
Mark an und 3. J. der Pappstabs,
Büchlein auf die Verordnungen gegen die
Büchlein gegeben worden. In der
Marken falls können gleichzeitig die
Büchlein in der der Geistlichen
Büchlein gegeben werden. Der Präsident.

1. Aug 14 Jahre.

1894
No 248

CH

V. V.
H. H.

2. Aug
1894
No 248
CH

Acten,

betreffend:
Sikadoro-Publikationen

9. 10.

werden zur weiteren Veranlassung ge-
horsamst vorgelegtzufolge Verfügung
vom 4. April 1893.

d. 15. 3. 94.

1. Es ist ein amtliches Auktions-Verfahren,
welches unter dem Nr. 68770 anzufragen,
am 15. 3. 94. gefunden.
2. Das neue Leistungsverfahren wird ab,
am 15. 3. 94.
3. Das neue Leistungsverfahren wird ab,
am 15. 3. 94.

Beispiel:
15. 3. 94.

178.
178.

I № 638

Acten,

betreffend: von der Akademie
veranlasste Schadow. Pub.
Litigationen.

3.

10.

werden zur weiteren Veranlassung zu-
folge Verfügung vom 15^{ten} März
A. J. - J. No. I 546. -
vorgelegt

Silvestro Werke sind in Japan
Japan (April 1899/95) wieder neu,
Kunsth. noch mehr verändert
werden.

$\angle 18. 3. 95.$

1. Mit Rücksicht auf unbefangene
Aussage hinsichtlich der
Alten, die aus einer
Platzung z. Z. Abstand
nimmt.

2. Very Impure white.

ms. 12/3

11

Berlin, den 18^{ten} März 1895.

Scappellato

83
R. w. 1/2
Berlin, den 17. Juni 1895.

D.

zu dem Abkuen, von der Akademie
bewirkte Schatten, Publikation.

1. Die Ober. Rheinische Kammer zur Rheinung für 1893/94
im Auftrage des, kaiserlichen Kommissars, des Obersten
Landgerichtsraths von Gottfried Schabert von und
für, hat sich in vorliegender Weise über den von
Hochoberrichter Hofrat in Potsdam unterzeichneten.
2. Ist beantragten mit Frist von 5 Tagen.



Zwei u. dreißig Exemplare der Shadow-Publikation befinden sich zur
Aufbewahrung in der Bibliothek d. St. Akademie der Künste.

Exlin, den 26. Juni 1895

W. Frohmann.

Q. 8. 7. 25'.

1. *Amyl*, I. 1428.

2. Abzug der Lebensversicherungsmittel März 1896.

rolling



Raes. eodem.
1/3

I No. 676

Acten,

betreffend: die von der Akademie
der Künste veranlasste
Schadows. Publikationen
3. 10.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 8^{ten} Juli d. J. -
J. I No. 1306 - vorgelegt.

Berlin, den 6^{ten} März 1896.

4. 6/3 96.

1. Aufgefordert, eine entsprechende Bescheinigung
über den am 8. Juli 1895 - 1896 - zur Verf.
ung der Akademie der Künste für 1895
zugehörigen Betrag des Schadows. Werkes
- 32 Exemplare - ist nachstehend, und
somit bescheinigt wird.

Berlin, den 12^{ten} März 1896.

W. Grotmann
Bibliothekar

- 2. Diese Bescheinigung ist demnach der General-
Kasse zugeordnet.
- 3. Eine Zusage ist. (deshalb get bei Abrechnung).

abg. General-
Kasse.

Der Präsident.

M. H.

Bescheinigung folgt unten
1895. 1896. W. Grotmann

Berlin am 20 Novbr 1896

85

K. u. d. Künste

21 NOV. 96 Berlin

Vorsitz. Prof. Schiener
Königliche Akademie der Künste,

1/2
Herr

Bitte beachten, ob man darin im Jahr 1886
angegebenen Worte.

Geogr. Schadow, Handzeichnungen. Text von Prof. Schobert.

und fernerhin nachfolgend sind und zu malen
Kupferstich. in dem folgenden Raum.

II. Kupferstich

Geogr. Schadow, Handzeichnungen. Text von Prof. Schobert.

OK. 11/11

I. No. 723.

Acten,

betreffend:

Phaduo, Publikationen

3.

10.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 6^{ten} März 1897 -
J. I. No. 676 - vorgelegt.

d. Rs 97.

Ihre Bibliothekar W. Frohmann Berlin, den 11. ^{ten} März 1897
wolle gefälligst prüfen ob
neueren, namentlich Phaduowerke sich
in der Sammlung der Bibliothek befinden.

Ihr sehr pünktige Bibliothekar.

Hans Müllery

Puppis.

Abtast der Bibliothek unter:

J. I.

347723.

Am 24. Juni 1892. sind der Liebfürst v. D. Maximilian der Künig.

5th freunglaue. in Goltz. Shadow. from Lymnizian in the
Tage v. E. Dobbert geliefert worden.

25 Franzosen für den Schiffsen Künze herein geliefert laut Verfügung vom 24/1. 1894.

folgt

Verbleiben 32 Exemplare, die nur in der Bibliothek vorhanden sind.

Envelin, den 19. März 1897.

W. Grohmann.

1898

L. A. 2 2/3 9/11.

1. Rechtsgültigen unversehrten Lebniszeugnis:

Der am 27. März 1896 - I 676 - zur Prüfung
der Königlich-akademischen der Römischen
für 1895/96 eingesetzten Professor an der
Museum - 32 Exemplare - ist nun zur Zeit
vergriffen, und somit zur Prüfung für
1896/97 bestimmt wird.

Berlin, den 29. März 1897.

2. L'apaisement des troubles. Par le Président.
3. Une suspension.

Wm

not 29/5/98
No 5

Acten,

I No. 1435.

Rechts. odgem.
4

betreffend:
Rhodios. Publikationen.
3. 10.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 29^{ten} März 1897 -
J. I No. 726 - vorgelegt.

d. 5/998.

1. Aufzuspottigen maffspunde Br. Berlin, den 23^{ten} August 1898
Anm. maffspottung:

Der am 29. März 1897 - I 726 - zur Verfügung
des Königl. Aktenm. des Königs
für 1896/97 maffspottung Befund an
Rhodios. maffspunde - 32. maffspunde - ist
für Zeit maffspottung, nach fürm
zur Verfügung für 1897/98 befürmigt. wird.

Thappla

Berlin, den 3^{ten} September 1898.

Der Präsident
des Königl. Aktenm. des Königs.

2. Befürmigung zu Trüben Liffmiffung zur Generalkassa.
3. Maffspottung Ende März 1899.

Der Präsident
H.

M 26

XO

ad. h. 2
Zeit d. 9. 9. 91
ad. 10. 10. 91

I. №. 357.

Reich. eodem.
1/2

Acten,

betreffend:
Schadow. Publikationen
3. 10

werden zur weiteren Veranlassung geh.
vorgelegtwerkes feststellung des
Bestandes.

1. 10/3 99.
Jeden Bibliothekar W. Gohmann
zur gefälligen Anzeige über die
Lage des Bestandes der in der Bibliothek
besitzenden Schadowwerke.
2. Mit der Anzeige.

Stapp.
10/3 99.

LB

Am 2/4 1899 sind zur Aufklärung 57 Exemplare
des Joh. Gottfr. Schadow. Werkes übergeben worden,
welche Gültigkeit sind am 24/4 1899. 25 Exemplare
abgegeben worden, 11 Exemplare 32 . . . als Rest
in der Bibliothek.

Berlin, den 13. März 1899. W. Gohmann.

Berlin, den 16. März 1899.

1. Aufzählung aufgefundenen Aktes.

Von am 3. September 1898 - I 1435 - zur
Beymierung der Prinzipalen Aktenma
der Prinzipale für 1898/99 aufgegeben
Lafert in Bibliothekskarte - 32 Exemplare
fließen - ist nun aufgefunden, und findet
zur Beymierung für 1898/99 bestimmt
wird. (dat. d. Abg.) Berlin, den 31. März 1899
Der Präsident

2. Beymierung der 1. in der Bibliothek befindlichen
3. 10.

Gemeinschaft.
3. März 1900 winter vorzulegen.

Das Präsidium

Fl.

Maschinen

X.B.

Acten,

J. No. 433.

Præs. vedem.

4.

betreffend:

Shadow Publikationen.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge

Verfügung vom 14. März 1899 -

J. I No. 357 - vorgelegt.

A. B. 5. März 1900.

Der Librarian W. Gohmann, Berlin, den 5. März 1900.
Zur gefälligen Anzeige der fünf
Bücher der in der Bibliothek
befindlichen Gohmannsche.

2. Mit dieser Anzeige winter vorzulegen. M. Gohmann.

H. Gohmann. X.B.

In der Bibliothek befinden sich noch 30 Exemplare
der Publikationen der Shadow'schen Werke.

Berlin, den 10. März
1900.

W. Gohmann.

Berlin, den 12. März 1900.

1. Das kürzere und die längere Exemplare sind
schon in der Bibliothek
32 Shadow'sche Werke, wie die Anzeige vom 13. März 1899
bezeugt, dass fünf Exemplare in der Bibliothek für
den Gebrauch in der Bibliothek in Papier
gebunden worden.

2. In Bezug auf die Bibliothek sind vorliegend
in der Bibliothek der 32 Shadow'sche
Exemplare
der Librarian W. Gohmann zu

gefalligen Ratschick nehmen.

3. Aufgeforderten ungesamten Akte.

Von am 31. März 1899 - I 357 - zur Prüfung
des Königl. Akten des Rats für 1898/1899
ungesamten Akte an Aktenwerken - 32
Bogen - ist nun revidiert, und somit
zur Prüfung für 1899 befreit wird

Berlin, den 31. März 1900.
Der Präsident.

4. Befreiung zu 1. unter Vorführung zur
Verhandlung des Ministeriums.

5. Auszug.

Ar 3
L. 1. 15. III. 04.
Ak. 1. 16. 3. 04.
3. 1. 1. 04.
in dem Aktenwerk
Befreiung
Berlin, den 19. März
1900.
H. Grohmann.

H. Grohmann.

Acten,

I No. 452.

Reus. eodem.

betreffend: Akte an Akten.
Kittkationen

10. 8.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 5. März 1900 -
I. No. 433 - vorgelegt.

Berlin, den 12. März 1901.
Der Herr Bibliothekar W. Grohmann
Kittkationen
zur gefälligen Eingabe des Aktes
für den Akte.

Der Präsident.
H. Grohmann.

Zur und drei Bogen Akte an H. Grohmann
Kittkationen sind in der Bibliothek des H. Ak. d. Rats
aufbewahrt.
Berlin, den 14. März 1901.
H. Grohmann

Berlin, den 11. März 1901.
Lager.

Berlin, den 19. März 1901.

1. Aufgeforderten ungesamten Akte an Aktenwerken.

Von am 31. März 1900 - I 433 - zur Prüfung des
Königl. Aktes des Rats für 1898/1900 ungesamten
Akte an Aktenwerken - 32 Bogen - ist nun revidiert,
und somit zur Prüfung für 1900 befreit wird.

(Ak. des Aktes). Berlin, den 26. März 1901

2. Befreiung zu 1. unter Vorführung des Königl. Aktes
für den Akte.

10. 8.

unvollständigen.
2. Mitte März 1902, wieder vorgelegt.

Von Präsidenten

H. Ernst XO

Acten,

betreffend: Schatten. Publikationen

I No. 377

Præs. codem.

10. 8.

Berlin, den 15^{ten} März 1902.

1. Dem

Herrn Bibliothekar W. Grohmann

hier.

werden zur weiteren Veranfassung zufolge
Verfügung vom 19^{ten} März 1901
J. I No. 452 - vorgelegt.

Berlin, den 15^{ten} März 1902

vorgelegt.

Das nun der vorjährigen Sitzung am 14. März 1901.
wofür der genaue Befund ist, zu einer Voranstellung
in der Sitzung nicht stattgefunden hat, von wannen für
sich zu verzeichnen.
2. May 3 Monate wieder vorgelegt.

Von Präsidenten

H. Ernst

XO

Zusammenfassung der von H. J. G. Schadow'schen
Publikationen sind in der Bibliothek d. d. Akademie
der Wissenschaften vorgelegt.
Berlin, den 19. März 1902. W. Grohmann

Berlin, den 19. März 1902.

1. Aufgefordertes unvollständiges Befundumfrage:

Den 24. März 1902
No. 24/3 1902

Das am 26. März 1901 - No 452 - zur Prüfung
der königlichen Akademie der Künste für 1900
unvollständiges Befund von Schadow'schen
32 Hefen - ist nun in 8 vorgelegt, und

10. 8.

finanziell befriedigend wird.

Bat. des Berlin, den 26. März 1902
Abhandlung des Präsidiums

1. Die Befriedigung geht einverstanden zur Sammlung
und ist nun Aufstellung von Beiträgen zur
Akad. Preuss. für 1901 das Generalversammlung
zustandigen.

3. Das Bibliothekar W. Grotmann soll für
die Exemplare des Schadowwerkes dem Vorstand
der Akademie und liefern gegen Ausstellung.
4. Auch freigegeben.

Des Präsidiums

H. Evers

LO

Die Beauftragten
Befriedigt W. Grotmann.
Berlin, den 2. April 1902.

Die Abfertigung der Akte an der Kunst
für Kunstgegenstände.

Gez. 174

Præs. vedem.
1/2.

Acten,

betreffend: Schadow-Publikation

werden zur weiteren Veranlassung geh.
vorgelegt zu Blatt. No I 377 pro 1902

Berlin, den 10. März 1903.

Gezeigt ist finanziell gut befriedigend, weil sich
Schadowwerke nun vorfinden sind.

Des Präsidiums

H. Evers

Stempel
1079. 1903.

Gl. Gezeigt nun 32 Schadowwerke vorfinden.

Stempel

Berlin, den 30. April 1903

1. Aufgegebene ungenutzte Befriedigung:
Vor nun 26. März 1902 - No 377 - zur Prüfung der
Akademie der Kunst für 1901 ungenutzten Bestand
von Schadowwerken - 32 Exemplare - ist nun vor-
gefunden, und finanziell befriedigend wird.
zur Prüfung für 1902

Berlin, den (nun oben)

2. Aufgegebene erfüllt die
Künste.

3. Mitte März 1904 wieder vorzulegen.

Des Präsidiums

Ja.

Stempel AA LO

Acten,

betreffend: von der Akademie
der Künste veranlasste Schadow.
Publikationen.

werden zur weiteren Veranlassung geh.

vorgelegt.
a, im Hinblick auf das Verbot
des Oberverwaltungsamtes
zur Prüfung für 1903

Berlin, den 3. April 1905.

1. Aufgebotigung ausstehender
Beynahmen:

b, gemäß Aufgebotigung des Verbot
manipulation zur Prüfung für
1904.

Der Herr
am 14. April 1905

a, der am 30. April 1903 - No 369 -
zur Prüfung der Akademie der
Künste für 1902 eingereichte

die 32 Schadowwerke sind noch
vorhanden.

Bestand an Schadowwerken - 32
Exemplare - ist nur 12 Stück
bei der Prüfungsjahr 1903 gewesen.

Suppli.
1/4 1905.

und hat gemessen, und infolge
fehlender Prüfung der Ober-
Verwaltungsamtes zur Prüfung für
1903 nun unzulässig befunden wird.

Berlin, den 3. April 1905.

Der Präsident.

Der Herr
am 14. April 1905

a, der am 3. April 1905 - No 1548 - zur Prüfung der Akademie
der Künste für 1903 eingereichte Bestand an Schadowwerken ist
mit

- 32 Exemplare -

unvollständig vorhanden, und somit zur Prüfung der Ak.
Künste für 1904 befunden wird.

2. Aufgebotigung d. J. durch Berlin, den 5. April 1905. (Datum der Absendung)
in Fußnoten von R. R. Schuppel. Der Präsident.

3. Mitte März 1906 wieder vorgelegt. Der Präsident.

Soth. H. 20

Acten,

I No. 413.

Rece. codem. 4

betreffend: Shadow Publikationen

12. März 1906

Berlin, den 8. März 1906.

1. Antz. fertigung unges. funde
Befugnis mit Dat. 1. April.

Der nun 5. April 1905 - No 548 -
zur Befugnis der Abnahme der Bücher
für 1905 unges. funde Befund von
Shadowwerken - 32 Exemplare -
ist nun Tyleß der Befugnisgej. funde
1905 nun unges. funde unges. funde,
und zur Befugnis der Abnahme
der Bücher für 1905 nun mit
Befugnis ist.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 3. April 1906 -
J. I No. 548 - vorgelegt.
Die 32 Shadowwerke sind noch
vorhanden.

Berlin, den 7. März 1906
Der Präsident.

2. Antz. fertigung ge 1. H. J. der Bücher zur gef.
Befugnis bei der Befugnisgej. funde.

3. Mitte März 1907 wieder vorgelegt.

Der Präsident.
J. Meyer

Blappes

Acten,

I. No. 1095,

Dues. eodem.

betreffend: Die Shadow.

Publikationen

Abt. 10. No 8

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 8^{ten} März 1906 -
J. I. No. 413 - vorgelegt.

Die 32 Shadowwerke sind
noch vorhanden.

Berlin, den 13. April 1907

1. Aufgebotigen aufstehende Befürwortung.

Vor am 1. April 1906 - J. I. No. 413 -

Zur Verfügung der Akademie der Künste
für 1905 ungenutzten Bestand an
Shadowwerken - 32 Exemplare - ist am
Tage der Verfügungsjahr 1906
noch ungenutzt vorhanden

genutzt, mit zur Verfügung Berlin, den 13^{ten} April 1907
der Akademie der Künste für
1906 ferner befürwortet wird.

Meyer

Berlin, den 13. April 1907

Vor Präsident.

2. Aufgebotigen zu 1. K. J. der Künste
zur gen. Verfügung bei der Verfügungsjahr
3. Ende März 1908 wieder vorgelegt.

Vor Präsident.

J. Meyer

part. 15/4.07. H

Præs. eodem.
Hj

Acten,
betreffend: die Shadow Publikationen

Abt. 10 No 8

werden zur weiteren Veranlassung geh.
vorgelegt. Postamt / 32 Hengstenberg.

Berlin, den 19. Oktober 1908.

1. Entzifferung und Befunde des Papiers. *Stuppeli*

Von am 13. April 1907 - I 1095 - zur Auf-
klärung der Abtunung der Briefe für 1906
ausgegebenen Befund an Shadowwerken
- 32 Exemplare - ist am 1. Oktober des Papiers-
jahres 1907 nach unanwiderst. vorfinden ge-
wesen, und zur Klärung der Abtunung
der Briefe für 1907 fürwahr befragt wird.

Post. 1907. 10. 1908.
an 1907. 10. 1908.

Berlin, den 19. Oktober.

2. Entzifferung des 1. H. J. der Briefe gemäß Entzifferung
bei der Papiersabklärung.
3. Ein Exemplar ist an Herrn Dr. Markowski zur
Entzifferung der Briefe der Shadowentzifferung
ge- übergeben.
Es verbleibt demselben eigenständig. Darum,
dargestellt für 1908 bleibt vorbehalten.

4. Von Herrn Justizrat Prof. Dr. Stuppeli
für die Papiersabklärung.

5. Ende März 1909 wieder vorgelegt.

Stuppeli

Von Präsident.
Kampf

erwähnt, bezug. den Mittheilung.
habe in Erwartung ihrer Ans.
dieser all Beförderung bestimmt
werden.

Am 26. Mai 1909.
erweist nun Künste des Kunstjahres im
Befund von.
und zur Begünstigung für 1909 bestimmt wird.

Berlin, den 26. Mai 1909.

Der Präsident.

3. Die Begünstigung zu d. gest. d. J. zur Ruffa zur Be-
mündung bei der Begünstigungslage.
4. Ende März 1910.

Der Präsident.

Kamp.

L

Journ.-No. 1912,

701

Pras. odem.

Acten,

betreffend: die Phadros Publikationen

Abt. 10.

No 8

werden zur weiteren Veranlassung geh.
vorgelegt.

Die 27. Phadroswerke sind noch
vorhanden.

Berlin, den 4. April 1910.

1. Aufgebotigen nachstehende Begünstigung:

Am 26. Mai 1909 - I 1909 - zur Beg.
nung des Akademien des Künste für 1908
nachstehenden Befund von

27 Phadroswerke

der Künste: Kunstjahre von Gottfried
Schadros ist nun Künste des Kunstjahres
1909 noch unvollständig vorhanden, daher, nach
zur Begünstigung des Akademien des Künste für
1909 bestimmt begünstigt wird.

Berlin, den 4. April 1910.

Der Präsident.

2. Aufgebotigen zu 1. d. J. der Ruffa zur gest. Begünstigung
bei der Begünstigungslage.

3. Ende März 1911 wieder vorzulegen.

Der Präsident.

Kamp

Alu

Acten,
betreffend: die Schadow Publikationen

I No. 126.

Reue. codem.
4

Am. 10 No 8

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 4^{ten} April 1910 -
J. I No. 912 - vorgelegt.
Die 27 Schadowwerke sind noch
vorhanden.

S. B. 2. März 1911.

1. Aufgefertigter ungenutzter Bestimmung

Der am 4. April 1910 - I 912 - zur
Befreiung des St. Akt. N. R. für 1909
angewiesene Bestimmung von
27 Exemplaren
des Werkes, Kunstausstellungen
von Gottfried Schadow ist am 1. April
des Monats April 1910 noch nicht
nicht zugewiesen worden, und zur
Befreiung des Bestandes des Bins für
für 1910 somit befreit ist.

Berlin, den 28^{ten} März 1911/12

Berlin, wie oben.
Der Präsident

J. Schadow

2. Aufgefügung d. J. des Bins zur gef. Befreiung bei der
Befreiungslage.

3. Ende März 1912 wieder vorgelegt.

Der Präsident
J. Schadow

LM Am.

zu S. 1. 11

Acten,

I No. 9/4.

Bes. jedem.
h

betreffend: die Shadow-
Publikationen
Abt. 10. Nr. 8.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 29^{ten} März 1911 -
J. I No. 726 - vorgelegt.

L. B. W. April 1912

1. Auftragsung nachfolgender von 27 Personen sind
Ergebnisse: vorfinden

Am 29. März 1912 - I 726 - zur
Erklärung des Königl. Akademie
des Königl. Preussischen Hofes
von

27 Exemplare
des Buches: Gedächtnisreden
von Gottfried Schadow

ist am 10. April 1912 in Berlin, den 10^{ten} April 1912.
jenseit 1911 noch unanwendbar
vorgesehen worden, weil zur
Erklärung des Akademie des Königl. Preussischen Hofes
bestimmt ist.

Berlin, am oben.
des Hofes

2. Auftragsung H. J. des Hofes zur Hof. Erklärung
bei der Erklärung.

3. Erklärung April 1913 wieder vorgelassen

des Hofes.

h

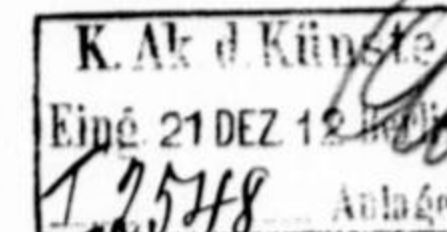
Kauf

Am.

Der Minister
der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten

U IV Nr. 2732 U I K

Berlin W 8 den 19. Dezember 1912.



in 9. 5. m. 3. anbei
Auf den Bericht vom 25. Juli 1912 - I 1415 -.

in 9. 5. m. 3. anbei
27/12
in 9. 5. m. 3. anbei
Die Veranstalter der auf Friedrich den Großen bezüglichen Ausstellung in New York haben den Wunsch ausgesprochen, die in dem Schlußsatze des Berichts Euerer Hochwohlgeboren bezeichneten farbigen Nachbildungen der Hauptzeichnungen von Gottfried S c h a d o w für die genannte Ausstellung zu erhalten. Euerer Hochwohlgeboren ersuche ich daher ergebenst, die Überweisung dieser Reproduktionen gefälligst herbeizuführen. Die Sendung ist zu adressieren:

„Columbia University, New York City“.

in 9. 5. m. 3. anbei
Die Beförderung ist über Hamburg und ab Hamburg mit der Hamburg-Amerikalinie zu bewirken, die sich bereit erklärt hat, den Transport kostenlos zu übernehmen. Zur Tragung der übrigen Kosten des Transports wie der Kosten der Verpackung, der Transportversicherung für die Hin- und Rückfahrt und der Versicherung der Sachen während ihres Aufenthalts in Amerika hat sich die Germanistic Society in New York bereit erklärt. Ich ersuche ergebenst die Columbia-Universität unter Beifügung eines Verzeichnisses der Gegenstände von der Absendung zu benachrichtigen und ihr den Versicherungswert anzugeben. Gleichzeitig wären

An

den Herrn Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste

hier.

10. 8

ihr etwaige Auslagen für Verpackung, Transport und Versicherung mitzuteilen, deren Erstattung gewünscht wird.

Weitere Überweisungen für die Ausstellung aus dem Besitze der Akademie der Künste kommen nicht in Betracht.

Im Auftrage

Humitz

21. 12. 13
Zu J.-Nr. I 2548.

Wie uns der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten mitteilt, haben Sie sich bereit erklärt die von der Akademie der Künste an die Columbia-Universität in New-York zu überweisenden Handzeichnungen von Gottfried Schadow ab Hamburg kostenlos zu transportieren. Wir werden daher die fragliche Sendung mit gleicher Post mit folgender Adresse: Columbia-University, New-York City, z. H. der Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg dorthin absenden.

Ein Transport-Versicherung kommt nicht in Frage.

Der Präsident

Im
Qu
Hochachtungsvoll
HAMBURG-AMERIKA LINIE
SPECIATIONS-ABT.
H. Meyer

die Hamburg Amerika-Linie
in

Hamburg.

An die Kgl. Akademie der Künste zu Berlin.

BERLIN, W.8.

10.8

13. Dezember 1912

Mr. J. I. 2348

Wie uns der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten mitteilt, haben die schon bereit gestellte die von der Akademie der Künste an die Columbia-Universität in New-York zu übersendenen Handschriften von Hofried Schadow ab Hamburg kostenlos zu transportieren. Wir werden daher die fragliche Sendung als gleicher Post mit folgender Adresse: Columbia-University, New-York City, N. Y. der Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg dahin absenden.
Ein Transport-Versicherung kommt nicht in Frage.
Der Präsident

Die Hamburg-Amerika-Linie
Hamburg

Hamburg-Amerika Linie.

Telegramm-Adresse:
Oceanfahrt, Hamburg.

Hamburg, d. 3. Januar 1913.

K. A. K. K. K. K.
EINGETR. 13. JAN. 1913
113

Auf das gefl. Schreiben vom 31. pto. erwidern wir, dass die von der Akademie der Künste an die Columbia-Universität in New York überwiesene Sendung voraussichtlich per Dampfer "KAISERIN AUGUSTE VICTORIA" am 7. Januar von hier nach New York weiterverladen wird.

Das Parcel-Receipt werden wir unserer Filiale in New York einsenden, mit dem Ersuchen, die Auslieferung der Ware an gen. Universität vorzunehmen.

Hochachtungsvoll
HAMBURG-AMERIKA LINIE
EXPEDITIONS-ABT.

[Signature]

[Handwritten notes and signatures]
B. 23/1. 13.
113

An die Kgl. Akademie der Künste zu Berlin,

BERLIN, W. 8.

8.01

10. 8.

6. Januar 1913.

H.

I 2548.

Betrifft

Wie aus der Ministerial-Entscheidung vom 19. v. Mts. - U IV 2732 U I K -
bekannt ist, hat die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Berlin
eine Mappe mit Handzeichnungen von Gottfried Schadow an die Columbia-Universität
in New-York geschenkt. Diese Mappe enthält eine Anzahl von
Handzeichnungen von Gottfried Schadow, die in der
Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin
aufbewahrt sind. Die Mappe ist in der
Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin
aufbewahrt und ist in der
Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin
aufbewahrt.

Der Präsident

[Signature]

Der Präsident

den Herrn Minister der geistlichen
und Unterrichts-Angelegenheiten
Hier.

0. 8.

1913. 1. 6.

6. Januar

J.-Nr. I 2548.

an 8/1/13

Wie uns der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten hier selbst mitgeteilt hat, ist dortseits der Wunsch ausgesprochen worden, für die in New-York geplante Ausstellung auf Friedrich den Großen Nachbildungen der Hauptzeichnungen von Gottfried Schadow zu erhalten. Wir haben daher eine Mappe mit Handzeichnungen von Schadow, die verschiedene auf Friedrich den Großen bezügliche Skizzen enthalten, durch die Hamburg-Amerika-Linie an die dortige Universität abgesandt und bitten das Werk als Geschenk der Akademie der Künste gefälligst annehmen zu wollen.

Transport- und Versicherungskosten sind diesseits nicht anstehend.

Der Präsident

An
die Columbia University
in
New-York City.

dem Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten
hier.

Hamburg-Amerika Linie.

Telegramm-Adresse:
Oceanfahrt, Hamburg.

Hamburg, d. 7. Januar 1913.

K. Ak. d. K. u. d. A.
K. Ak. d. K. u. d. A.
T. H.

Unter höflicher Bezugnahme auf unser Ergebenes vom 3. ds. teilen wir Ihnen mit, dass das fragliche Packet enth. Handzeichnungen für die Columbia Universität in New-York, heute per Dampfer "Kaiserin Auguste Victoria" weiterverladen worden ist.

Ms.

HAMBURG-AMERIKA LINIE.
SPEDITIONS-ABTEILUNG.

B. 23/1. 13
i. v. K.
M.

An

die Kgl. Akademie der Künste zu Berlin,

BERLIN. W. 8.

W. 8.

207 401
.8191 700000 .8

6. Januar

J.-Nr. I 2548.

.8428 1



109
K. Ak. d. Künste
Eing. 22.12.13 Berlin
T. 619 Anlage

The Trustees of Columbia College
in the City of New York

To Königlichen Akademie der Künste zu Berlin

The Trustees
gratefully acknowledge your gift to the
Library of Columbia University
of

"Handzeichnungen von Gottfried Schadow"
1886

March 8 1913

W. J. Johnston

Librarian

208 fol.
1891 100000 10

6. Januar

1. 11. 1 2549

8425 1

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

110

21. April 1913.

21/4/13 WZ
22/4/13 WZ
T 898.

B e s c h e i n i g u n g

Der am Jahresschlusse 1912 zur Rechnung der Akademie der Künste für das Etatsjahr 1911 nachgewiesene Bestand von 27 Expl. des Werkes: Handzeichnungen von Gottfried Schadow hat sich um 1,, verringert, welches der Columbia-Universität in New York anlässlich einer Ausstellung als Geschenk überlassen worden ist.

Am Jahresschlusse 1912 verbleibt daher ein Bestand von

- 26 Exemplaren -

buchstäb: Sechszwanzig Exemplaren, was für die Akademie-Rechnung d. Js. bescheinigt wird.

Der Präsident

JM

Am

die Kasse der Königlichen Akademie
der Künste

hier.

10. 8.

21. April 1914

8987

Der am Jahresschlusse 1912 zur Rechnung der Akademie der Künste für das Etatsjahr 1912 nachgewiesene Bestand von 26 Exemplaren des Werkes: Handzeichnungen von Gottfried Schadow hat sich nicht verringert.

Am Jahresschlusse 1913 verbleibt daher ein Bestand von 26 Exemplaren, was für die Akademie-Rechnung 1913 bescheinigt wird.

Der Präsident

Kasse der Königlichen Akademie der Künste

H

Königlichen Akademie der Künste zu Berlin

K. Akademie d. Künste-Berlin
№ 0811 * 11. APR 1914
Anl.

Berlin, den 4. April 1914.

B e s c h e i n i g u n g .

Der am Jahresschlusse 1912 zur Rechnung der Akademie der Künste für das Etatsjahr 1912 nachgewiesene Bestand von 26 Exemplaren des Werkes: Handzeichnungen von Gottfried Schadow hat sich nicht verringert.

Am Jahresschlusse 1913 verbleibt daher ein Bestand von 26 Exemplaren, was für die Akademie-Rechnung 1913 bescheinigt wird.

Der Präsident

LM

Am

Handzeichnungen
24/4/14
H. Schadow
K. Akademie d. Künste-Berlin

die Kasse der Königlichen Akademie der Künste hier.

108

K. Akademie der Künste
N: 0811 11111111
11111111

112

Aus den Beständen der Akademie der Künste sind am 9. Januar 1921

> Shadow-Mappen
entnommen, die den Mitwirkenden bei dem Beethovenkonzert in den Räumen der Akademie am 26. Dezember 1920, Professor Hess, Professor Karl Klingler und dem Opernsänger Josef Mann als Ausdruck des Dankes unentgeltlich überreicht sind.

Berlin den 9. Januar 1921

Der Präsident

Handwritten signature

Handwritten note: 10.8

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 734

ENDE